

## Willkommen 2019

### Bürgermeisterin Heidenaus polnischer Partnerstadt im Amt bestätigt

Zum landesweit kommunalen Wahltag am 21. Oktober 2018 erreichte in der Stadt und Gemeinde Lwówek Śląski zunächst keiner der drei Kandidaten die erforderliche Mehrheit; wengleich für Amtsinhaberin Szczęśna über 42% der Wählerschaft gestimmt hatte.



Dann am 4. November 2018 folgte die Stichwahl – für die bisherige Bürgermeisterin sprachen sich nun gut 60% der Wählerinnen und Wähler aus. Der Städtepartnerschaftsverein Heidenau e. V. gratuliert Pani Szczęśna herzlich zum Wahlsieg und wünscht ihr auch für die neue Wahlperiode Kraft, Gesundheit und Erfolg. Wir kennen sie als gute Partnerin, auf deren Wort Verlass ist. Das ist gut so, denn wir möchten gemeinschaftlich und vertrauensvoll weitere Projekte realisieren.

Werner Guder, Vorstandsmitglied

### Unsere nächsten Veranstaltungen

04.03.2019

Rosenmontag

13. - 16.06.2019

Fahrt nach Troisdorf

### Neuer Bürgermeister in Heidenaus tschechischer Partnerstadt gewählt

Im Oktober fanden in der Tschechischen Republik Kommunalwahlen statt. Auch in Benešov wurde ein neuer Stadtrat gewählt. Anders als bei uns, wird der Bürgermeister aus den Reihen der Stadträte gewählt.

Aus dieser Wahl ging Herr Pavel Urx als neuer Bürgermeister hervor.

Einige Heidenauer Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins konnten Herrn Urx bereits kennenlernen, als er das „Weihnachtsbasel“ im Seniorenklub in Benešov sowie die Weihnachtsfeier im Kino besuchte. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, ihm zu seiner Wahl zu gratulieren.

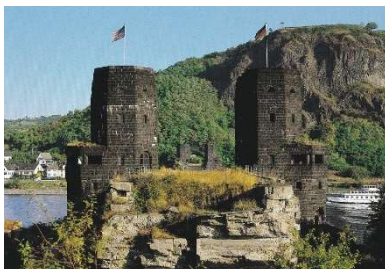


Nun steht auch ein offizielles Treffen des Städtepartnerschaftsvereins mit Herrn Urx bevor. Wir wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Benešov und ihrem Bürgermeister

Peter Mildner, Vorsitzender

## Aus unserer Vereinschronik - 2013

Von unserer Partnerstadt Troisdorf aus führen wir am 28.6.2013 gemeinsam mit unseren Partnern rheinaufwärts bis zur Stadt Remagen, hervorgegangen aus einem Mitte des 1.Jh. gegründeten römischen Kastell Rigomagus genannt.



Historisch interessant ist aber auch die jüngere Geschichte, zum Ende des 2. Weltkrieges, durch die legendäre „**Brücke von Remagen**“.

Erbaut wurde diese Eisenbahnbrücke von 1916 – 1918 im 1. Weltkrieg für Truppentransporte zur Westfront. Kaiser Wilhelm II. gab ihr den Namen Ludendorffbrücke.

Am 7. März 1945 konnten Soldaten der 9. US-Panzerdivision diese Brücke unerwartet einnehmen, da auf deutscher Seite die vorbereitete Sprengung fehlgeschlagen war.

Hitler entsandte deshalb ein „Fliegendes Standgericht“, das 5 Offiziere zum Tode verurteilte, 4 von ihnen wurden sofort erschossen.

Am 17. März 1945 stürzte die Brücke plötzlich ein und riss 30 amerikanische Soldaten in den Tod!



Dem ehemaligen Bürgermeister von Remagen (1965 – 1994), **Hans Peter Kürten**, ist es zu verdanken, dass nach

hartnäckiger Verfolgung seines Anliegens am 7. März 1980 in den beiden Brückentürmen auf Remagener Seite ein „**Friedensmuseum Brücke von Remagen**“ eröffnet werden konnte.



Er selbst hat uns durch dieses Museum geführt und engagiert über diese tragischen Ereignisse berichtet, wofür wir ihm sehr dankbar sind!

Dem Mythos „Brücke von Remagen“ gewidmet sind ein Hörspiel des NWDR, ein Dokumentar-Spielfilm des ZDF 1967 und ein USA-Kriegs-Spielfilm 1969. Im Internet: [www.bruecke-remagen.de](http://www.bruecke-remagen.de).

Hildegard Förster, Vorstandsmitglied